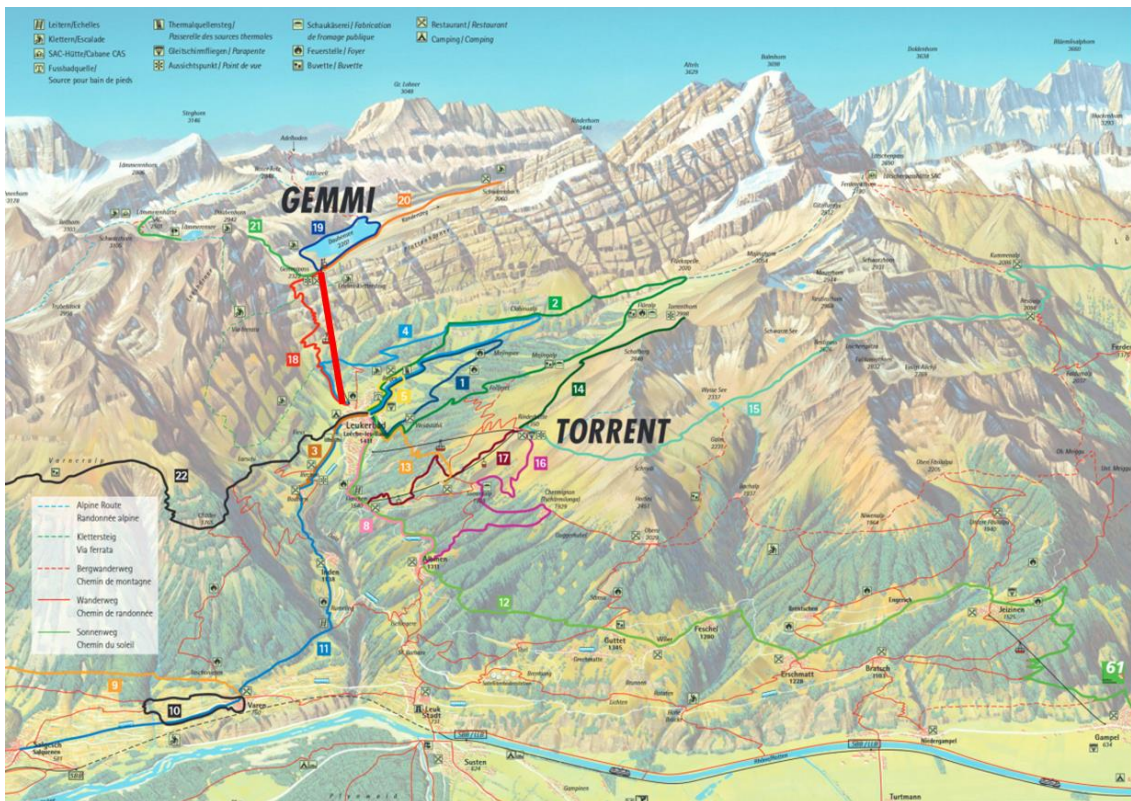


Wirkungsmessung NRP- und Interreg-Projekte 2020:

Wirkungsmessung «Ersatzneubau Gemmibahnen»



Das Projekt in Kürze	
Kanton	Wallis
Beginn des Förderprojekts	2012
Ende des Förderprojekts	2015, Rückzahlung des Darlehens bis 2027
Unterstützung Finanzierung	Darlehen von 2.5 Mio. CHF, je 1.25 Mio. CHF von Bund und Kanton
Projektkosten	7.5 Mio. CHF
Kontext	<ul style="list-style-type: none"> – Die Pendelbahn Leukerbad-Gemmi wurde 2003 für 1.35 Mio. CHF neu gebaut. Die Konzession läuft bis 2023. Um das Jahr 2010 stand zur Diskussion, entweder die alte Bahn für rund 3 Mio. CHF zu sanieren oder eine neue Bahn mit einer grösseren Kapazität zu bauen. Insbesondere an Wochenenden und Spitzentagen stiess die bestehende Bahn an ihre Kapazitätsgrenzen. Die Gemmibahnen AG entschieden sich für einen Neubau. – Die Seilbahn auf die Gemmi und deren Ersatz entspricht einem grossen regionalen Bedürfnis. Bei der Gemmi handelt es sich um einen historischen Pass, der stets ein wichtiger Übergang zwischen dem Kanton Bern und dem Wallis darstellte. – Die Unterstützung mittels NRP-Darlehen steht grundsätzlich allen Bergbahnen offen. Um dem Aspekt der öffentlichen Unterstützung Rechnung zu tragen, sind die Dividendenaus-schüttungen an die Aktionäre bis zur vollständigen Rückzah-lung des Darlehens aktuell auf 5% beschränkt. Sobald sich die Verhältnisse auf dem Zins- und Kapitalmarkt ändern, kann der Staatsrat diese Obergrenze der Gewinnbeteiligung an die Ver-hältnisse auf dem Markt anpassen.
Ziele / strategische Ausrichtung	<p>Ziel des Projekts war, die Transportkapazität zu erhöhen und das Gebiet längerfristig mit einer modernen Seilbahn zu erschliessen. Der Tourismus und die Bergbahnen stellen im Kanton Wallis einen wichtigen regionalwirtschaftlichen Pfeiler dar. Die Unterstützung von Bergbahnen ist in übergeordneten Strategien und Gefässen verankert:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bergbahnstrategie: Der Kanton verfügt über eine Bergbahnstrategie, welche die Ausrichtung der Bergbahnförderung festlegt, und über ein separates Bergbahngesetz. – NRP-Umsetzungsprogramm 2012-2015: Darin ist festgehalten, dass die Bergbahnen das Rückgrat der touristischen Leistungskette im Kanton Wallis bilden. Sämtliche Aktivitäten im Bereich des Schneesports generieren im Wallis einen jährlichen Umsatz von 1.9 Mrd. CHF, davon 1.1 Mrd. CHF durch Bergbahnen. Der Kanton unterstützte insbesondere Ersatzneubauten wie im vorliegenden Projekt. Zur letzten Neuer-schliessung eines Gebiets kam es 2004 im Lötschental (Gondelbahn auf das Hockenhorn). – Kantonaler Tourismusfonds: Nebst den NRP-Fördermitteln können Bergbahnprojekte auch über den kantonalen Tourismusfonds unterstützt werden. Bei Projektbeginn des vorliegen Vorhabens bestand dieser Fonds noch nicht. Bei aktuellen Bergbahn-Projekten wird häufig eine NRP- und Tourismus-fonds-Förderung kombiniert. – Seit dem 1. März 2019 hat der Kanton Wallis ein Gesetz zur Förderung der Bergbahnen. Das Gesetz bezweckt die Stärkung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Bergbahnunternehmungen.

Projektaufbau (Input)

Aufbau

- Gemmibahnen AG im Familienbesitz
- Schlanke Geschäftsführung, stabile Führungskonstellation und effiziente Projektumsetzung
- Fusion mit anderem Bergbahnunternehmen aus finanzieller Sicht verworfen
- Gewisse Verzögerungen bei der kantonalen Projektgenehmigung wegen Übergang der Förderperioden
- Technologisch moderne Umsetzung, die sich bewährt

Während NRP-Förderung

Die Gemmibahnen AG ist Betreiberin der Seilbahn und war Initiatorin des Projekts. Es handelt sich um ein Familienunternehmen mit entsprechend zusammengesetzten Organen.



Abbildung 1: Gemmi Pendelbahn
Foto: Gemmibahnen AG

- Für die Steuerung und Überwachung der Umsetzung war der Geschäftsführer im Rahmen des übrigen Tagesgeschäfts zuständig. Dieser verfügt über langjährige Erfahrung.
- Schwierigkeiten oder Hindernisse in der Startphase ortet der Geschäftsführer am ehesten bei der aus seiner Sicht eher langen Zeitspanne zwischen Einreichung (5. Juli 2011) und Bewilligung (am 7. März 2012) des Gesuchs. Der Kanton ist sich dessen bewusst und meint, dass zwei Aspekte dazu führten. Einerseits musste gemäss den Vorgaben aus der kantonalen Bergbahnstrategie noch geprüft werden, ob eine verstärkte Kooperation / Fusion mit Bergbahnunternehmen in der Destination möglich wäre. In Leukerbad besteht ein zweites Bergbahnunternehmen, die Torrent-Bahnen. Ein Zusammenschluss wurde aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtungen und finanziellen Ausgangslagen verworfen. Zudem fiel die Genehmigung in den Übergang von der NRP-Förderperiode 2008-2011 auf die Periode 2012-2015 und neue Projekte konnten erst nach der Unterzeichnung der Programmvereinbarung mit dem Bund genehmigt werden.
- Einmal begonnen, konnte das Projekt mit einer kleinen Verzögerung von drei Wochen in nur drei Monaten Bauzeit umgesetzt und die Bahn im Juli 2012 den Betrieb aufnehmen.
- Die technische Umsetzung des Projekts als Pendelbahn mit fest abgespanntem Doppeltragseilen und zwei 35er-Kabinen bewährt sich auch rückblickend. Um ein möglichst gutes und kostengünstiges System zu erhalten, wurden verschiedene Offerten eingeholt. Das Siegerprojekt ist technologisch sehr innovativ. Es verwendet dieselbe Linienführung wie die bestehende Bahn. Die Zahl der Masten konnte um einen reduziert werden.

Nach der NRP-Förderung

- Die Seilbahn wird nach wie vor von der Gemmibahnen AG betrieben.
- Die stabile Führungskonstellation, die nachhaltige finanzielle

Situation und die Angebotsentwicklung auf der Gemmi sprechen dafür, dass die Seilbahninfrastruktur auch in Zukunft nachhaltig betrieben werden kann.

Finanzierung und finanzielle Nachhaltigkeit

- 2.5 Mio. CHF (33%) NPR-Darlehen
- NRP-Darlehen ausschlaggebend für Mitfinanzierung der Hausbank
- Externe Prüfung der Finanzsituation vor Projektbeginn mit positivem Fazit
- Reibungslose Rückzahlung und solide Finanzlage auch nach Umsetzung

Während NRP-Förderung

- Die Investitionskosten des Ersatzneubaus beliefen sich insgesamt auf 7.5 Mio. CHF. Sie wurden folgendermassen finanziert:
 - Zinsloses NRP-Darlehen Bund/Kanton von insgesamt 2.5 Mio. CHF
 - Bankfinanzierung (Fremdkapital): 2.6 Mio. CHF
 - Eigenkapital: 2.4 Mio. CHF
- Der Anteil des zinslosen Darlehens macht 33% des Projektvolumens aus. Die NRP-Förderung war gemäss Projektträger ausschlaggebend dafür, dass die Hausbank der Gemmibahnen AG, die Walliser Kantonalbank, sich an der Finanzierung beteiligt hat. In dieser Hinsicht erzielten die NRP-Mittel eine wichtige Hebelwirkung. Das Ziel, einen Ersatzneubau zu errichten, wäre ohne die NRP-Finanzierung nicht erreicht worden.
- Die finanzielle Situation der Luftseilbahn wurde vom Centre de Compétences Financières (CCF) vorgängig im Auftrag des Kantons geprüft. CCF kam zum Schluss, dass das Unternehmen bei den drei wichtigsten Kennzahlen (Rentabilität, Investitionspotenzial und Verschuldungsgrad) sehr gut abschneidet.¹

Nach der NRP-Förderung

- Die Rückzahlung des Darlehens ist unproblematisch und kann aus Sicht des Geschäftsführers bereits vor der gesetzten Frist 2027 getätigt werden. Auch der Kanton sieht die finanzielle Nachhaltigkeit gegeben. Die Darlehensrückzahlungen erfolgen pünktlich und die Prüfung der Geschäftsberichte durch den Kanton ergaben keinerlei Beanstandungen.
- Nach dem NRP-Darlehen für den Ersatzneubau stellte die Gemmibahnen AG keine weiteren Unterstützungsanträge im Rahmen der NRP.
- In der näheren Zukunft sind keine weiteren grösseren Investitionen geplant.

¹ CCF Centre de Compétences Financières (2010), Luftseilbahn Leukerbad-Gemmipass AG. Mandatsstudie im Zusammenhang mit der Gewährung eines zinslosen Darlehens für den Ersatz der Luftseilbahn Leukerbad-Gemmi, S. 7.

Angebot und Nutzung (Output)

Infrastruktur / Angebote

- Ersatzbahn von Leukerbad auf die Gemmi
- Steigerung der Kapazität
- Bahnzugang auf beiden Seiten des Passes als zentrales regionales Bedürfnis
- Enge Zusammenarbeit mit der Bergbahn Sunnbüel auf der Berner Seite
- Angebotsverbund Magic Pass und Leukerbad Card 365

- Die Bahn verbindet die Talstation im Ort Leukerbad auf 1'430 M.ü.M mit der Bergstation Gemmi auf 2'348 M.ü.M. Eingesetzt werden zwei 35-er-Kabinen. Die Infrastruktur konnte wie geplant umgesetzt werden. Mängel oder Nachrüstungsbedarf sind keine bekannt und eine Anpassung der Infrastruktur bis anhin ist nicht notwendig.
- Mit der neuen Bahn konnte die Personentransportkapazität von 280 Personen pro Stunde auf 380 (+36%) gesteigert werden. Dies ist vor allem für Schönwetterwochenenden von Bedeutung. Wie die Auslastungszahlen zeigen, wird die maximale Kapazität nicht über die ganze Woche beansprucht. Die Gemmibahn hat einen festen Fahrplan und fährt somit auch zu weniger stark frequentierten Zeiten.
- Ein wichtiges ergänzendes Angebot stellt die Sunnbüel Seilbahn auf der Berner Seite des Gemmipasses dar. Schätzungsweise 40% der Besucherinnen und Besucher wandern über den Gemmipass von Bern ins Wallis oder umgekehrt und nutzen beide Bahnen. Die beiden Bahngesellschaften arbeiten eng zusammen und bieten ein gemeinsames Wanderticket an. Die Gemmibergbahnen AG ist der grösste private Aktionär der Luftseilbahn Kandersteg-Sunnbüel AG.
- Weitere Zusammenarbeit / Verbünde: Magic Pass, der den Gästen Zugang zu 30 Gebieten gibt; und Leukerbad Card 365, die freie Fahrt mit den Gemmi- und Torrent-Bahnen sowie freien Eintritt in die Bäder ermöglicht, Verbund mit Leuk-Leukerbad Bus-Reisen (LLB).

Nutzung

- 80% Schweizer Gäste
- Geringe Abhängigkeit von globalen Veränderungen (Wechselkurs, Pandemie)

- Zielgruppe der Gemmibahnen AG sind Schweizer Touristinnen und Touristen. Diese machen 80% der Bahngäste aus. Am Gästemix hat sich mit dem Ersatz der Bahn nichts geändert.
- Aufgrund des Gästemixes sind die Gemmibahnen im Vergleich zu anderen Bergbahnen weniger stark von Wechselkurs-schwankungen oder globalen Ereignissen wie der Corona-Pandemie betroffen.

Weitere (ergänzende) Angebote

- Hotel auf der Gemmi ebenfalls ins Unternehmen integriert
- Aussichtsplattform
- Schlittelbahn und Schneesuhrrouten

- Ebenfalls zum Unternehmen gehört ein Hotel und ein Gastronomiebetrieb auf der Gemmi. Der Bahnbetrieb und die Gastronomie/Hotellerie hängen stark voneinander ab. Ohne Bahn gäbe es keine Gastronomie und ohne Gastronomie weniger Bahngäste. Das Restaurant wurde 2019 als Panorama-Restaurant komplett erneuert und führte zu einem Besucherrekord 2019 und 2020 zu einem Besucherrekord bei der Bahn und beim Restaurant.
- Zusätzlich zum Ersatz der Seilbahn wurde, mit Eigenmitteln finanziert, eine Aussichtsplattform auf der Gemmi erstellt. Diese wirkt als wichtiger Attraktionspunkt und generiert zusätzliche Bahnfahrten.

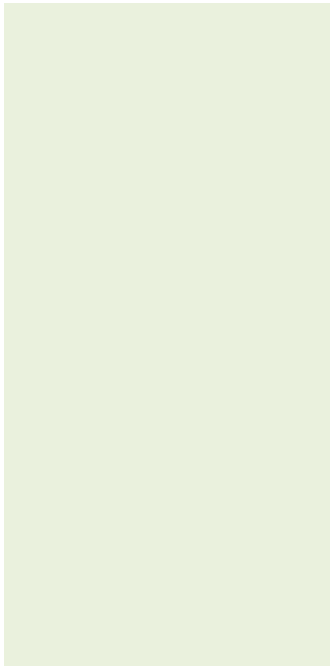


Abbildung 2: Aussichtsplattform
Foto: Gemmibahnen AG

- Auf der Gemmi befindet sich kein Alpin-Skigebiet. Dafür existieren zwei Langlaufloipen. Die Gemmibahnen unterhalten zwei Schlittenbahnen und verschiedene Routen für Schneeschuhläuferinnen und -läufer. Eine künstliche Beschneigung gibt es nicht und ist aufgrund der Höhenlage auch nicht notwendig.

Wirkung (Outcome und Impact)

Auswirkungen des NRP-Projekts im engeren Sinn

- Steigerung der Ersteintritte
- Nachfragesteigerung im Winter. Sommertourismus nach wie vor Hauptsaison
- Attraktives, gut nachgefragtes, krisenresistentes Angebot
- Umsatz konnte gesteigert werden (vgl. unten).

- Ersteintritte: In den Jahren vor dem Ersatzbau konnten die Frequenzen von 2005 auf 2008 um rund 19% auf 168'438 beförderte Personen pro Jahr erhöht werden. Die jüngsten Ergebnisse für 2019 weisen Ersteintritte von 171'503 aus. Die Anzahl beförderter Personen ist stark vom Wetter und der Anzahl Betriebstage abhängig. Die Entwicklung kann nicht eins zu eins in Verbindung zum Ersatzneubau gebracht werden. Jedoch sind die steigenden Ersteintritte ein Indiz dafür, dass das Angebot attraktiv und gefragt ist und für den Gast einen Mehrwert bringt.
- Das Produkt der Gemmibahnen, die Fahrt von Leukerbad auf den Gemmipass, entspricht einem wachsenden Kundenbedürfnis nach Erholung, Ruhe und Abgeschiedenheit. Entsprechend zuversichtlich ist der Geschäftsführer hinsichtlich der Gästeentwicklung.
- Eine Diversifikation hin zu einem 4-Jahreszeiten-Tourismus fand statt, wobei die stärkere Jahreszeit im Gegensatz zu vielen anderen Schweizer Bergbahnbetrieben, der Sommer ist. Es gelang mit vermehrten Langlauf und Winterwanderangeboten den Winteranteil auszubauen. 2009 lag der Winteranteil bei 34%, im Jahr 2019 bei 39%.

Auswirkungen des Projekts im weiteren Sinn

- Wichtiger Leistungserbringer für die Destination Leukerbad
- Bergbahnen als touristische Angebotsergänzung zum Bädertourismus

- Die Gemmibahnen sind einer von verschiedenen wichtigen touristischen Leistungserbringern in Leukerbad. Sie tragen massgeblich zur Attraktivität der Destination bei. Das wirtschaftliche Ökosystem aus Bergbahnen, Bädern, Hotels, Paratouristik, Busgesellschaft (LLB) und weiteren Dienstleistern wie Skischulen und Gastronomie funktioniert nur, wenn längerfristig alle Akteure bestehen bleiben und für den Gast ein attraktives Gesamtangebot bereitstellen können.

- Regionale Wirtschaft, z.B. LBB profitiert von den Gemmibahn-Fahrgästen.
- Bergbahnen in Leukerbad generieren Logiernächte und Werterhalt für Zweitwohnungen

- Die regionale Wirtschaft profitiert von den Fahrgästen: Ein Grossteil der Fahrgäste reist mit dem ÖV an und nutzt die LLB. Die Schliessung der Bergbahnen während der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 führte bei der LLB zu einer starken Fahrgastreduktion. Auch die Gastronomie und Hotellerie profitieren von den Gemmibahnen.
- Touristischer Hauptmotor in Leukerbad ist nach wie vor das Bad. Dessen Erneuerungen trug viel zum Aufschwung der Destination bei. Ohne das Bad wäre auch der Fortbestand der Gemmibahnen schwierig.
- Die Relevanz der Bergbahnen für Leukerbad wurde untersucht, als das zweite Bergbahnunternehmen in der Destination, die Torrent-Bahnen beinahe Konkurs ging.² In Analogie kann etwas zur regionalwirtschaftlichen Bedeutung der Gemmibahnen ausgesagt werden. Aufgrund der Grössenverhältnisse des Umsatzes und der Ausrichtung der beiden Bergbahnen ist davon auszugehen, dass der Wertschöpfungseffekt der Gemmibahnen einiges geringer ist, schätzungsweise rund 10-15% des Effekts der Torrent-Bahnen. Dies ergäbe gleichwohl noch eine Gesamtwertschöpfung von ca. 8 Mio. und einen Beschäftigungseffekt von rd. 70 Vollzeitstellen.³

Investitionen

- Weitere Investitionen in unternehmenseigene Hotellerie, Gastronomie und Aussichtsplattform
- Ausgelöste Investitionen in der Parahotellerie

- Die Gemmibahnen AG investierte 2019 Eigenmittel von 4.3 Mio. CHF in ein neues Panorama-Restaurant. Der Tourismusfonds des Kantons Wallis beteiligte sich mit 0.6 Mio. CHF. Es kann davon ausgegangen werden, dass diese Investition, die zweitgrösste, die die Gemmibahnen AG je getätigt hat, ohne moderne, leistungsfähige Bahn nicht getätigt worden wäre. Sie machen nur in Kombination Sinn. Zudem investierten die Gemmibahnen AG in eine Aussichtsplattform.



Abbildung 3: Bergbahn, Panoramarestaurant und Hotel
Foto: Gemmibahnen AG

- In Leukerbad besteht eine grosse Parahotellerie, die für den Grossteil der Logiernächte verantwortlich ist. 2015 wurden über 1'400 Wohnungen an Gäste vermietet. Das

² Grischconsulta (2015), Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Torrent-Bahnen für die Destination Leukerbad. Folien der Informationsveranstaltung vom 25. November 2015; Gesamtwertschöpfung 81 Mio. CHF, davon wären bei einer Schliessung der Bahn 22 Mio. CHF (27%) gefährdet. Beschäftigungseffekt 676 Vollzeitäquivalent geschätzt, davon wären 180 VZÄ (27%) gefährdet.

³ Von den Torrent-Bahnen kann nicht eins zu eins auf die Gemmibahnen geschlossen werden, da die beiden Bahnen ein unterschiedliches Zielpublikum und Geschäftsmodell haben. Gleichwohl gibt die Studie zu den Torrent-Bahnen Hinweise auf die Grössenordnung der wirtschaftlichen Auswirkungen, die bei einer Schliessung der Gemmibahnen eintreffen könnten.

	<p>Vorhandensein von Bergbahnbetrieben hat Signalwirkung und ist für die Immobilienpreise von grosser Bedeutung. Es ist davon auszugehen, dass die Investitionen in den Immobilienbereich ohne die Bergbahnen stark zurückgehen würden.</p>
<p>Neu geschaffene Unternehmen / Beteiligung lokaler Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Keine direkte Neugründung – Erhalt bestehender Unternehmen 	<ul style="list-style-type: none"> – Dem Geschäftsführer und dem Kanton sind keine Unternehmen bekannt, die aufgrund des Ersatzneubaus neu geschaffen wurden. – Bergbahnunternehmen leisten aber einen zentralen Beitrag zum Erhalt von bestehenden Unternehmen in der Destination.
<p>Arbeitsplätze / regionale Beschäftigungswirkung</p> <ul style="list-style-type: none"> – 6 Jahresangestellte – Veränderung direkter Arbeitsplätze wenig aussagekräftig: Arbeitsplatzreduktion durch Modernisierung der Infrastruktur – Zahlreiche regionale Arbeitsplätze hängen an Bergbahninfrastruktur 	<ul style="list-style-type: none"> – 6 Jahresangestellte, wobei mindestens zwei Personen am Berg für den Betrieb der Kabine notwendig sind. Die Fahrt selbst erfolgt unbegleitet. Vor dem Ersatzneubau waren es 7 Jahresangestellte. – Eine Modernisierung und Erhöhung der Produktivität einer Bergbahninfrastruktur gehen eher mit einem Abbau als Ausbau von direkten Arbeitsplätzen einher. Die Betrachtung der direkten Arbeitsplätze greift aber zu kurz – Wichtiger sind die indirekt geschaffenen bzw. erhaltenen Arbeitsplätze. Wie die Wertschöpfungsstudie zu den Torrent-Bahnen gezeigt hat, hängen zahlreiche Arbeitsplätze von Zulieferbetrieben und weiteren Dienstleistern an den Bergbahnen.
<p>Regionale Umsätze</p> <ul style="list-style-type: none"> – Umsatzwachstum bei den Gemmibahnen – Steigerung der Logiernächte auf der Gemmi entgegen dem negativen Trend in Leukerbad 	<ul style="list-style-type: none"> – Transportertrag: Im Vergleich zum Jahr 2011 vor dem Umbau lag der Transportertrag 2019 (ohne Hotel) 30% höher. In einem hart umkämpften Umfeld ist dies eine beachtliche Steigerung. – Das Umsatzwachstum erfolgt praktisch ausschliesslich im Winter. Heute verteilt sich der Umsatz zu 40% auf die Winter- und 60% auf die Sommersaison. – Logiernächte: Das unternehmenseigene Hotel auf der Gemmi erzielte in der Saison 2008/2009 rund 7'482 Übernachtungen, was einem Anteil von 2.7% in der Destination entspricht. Die Übernachtungen auf der Gemmi konnten bis im Jahr 2019 auf 8'130 (+9%) gesteigert werden. – Für die Destination Leukerbad war der Trend entgegengesetzt. Die Anzahl Logiernächte nahm seit 2011 ab.
<p>Würdigung entlang der Evaluationskriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> – Relevanz – Effektivität – Effizienz – Nachhaltigkeit (Dauerhaftigkeit der Projektergebnisse) 	<p>Relevanz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die prioritären Bedürfnisse der Region wurden vollständig erfüllt. Die Gemmi ist ein historischer Passübergang mit starker regionaler und überregionaler Ausstrahlung. Die Gemmibahn ist eines der touristischen Rückgrate und vor allem im Sommer ein zentraler Akteur in der Destination. – Das Angebot wird aktiv vor allem mit der Sunnbüel Bahn auf der Berner Seite des Passes, aber auch mit weiteren Leistungsträgern in der Destination Leukerbad koordiniert. Die vorübergehende Schliessung der Seilbahn während der Coronapandemie hatte direkte negative Auswirkungen auf die übrigen Leistungserbringer. – Durch den Ersatzneubau der Bahn wurden keine direkten

Arbeitsplätze geschaffen. Das Projekt trägt aber zum Erhalt von bestehenden Unternehmen und Arbeitsplätzen bei und steht vollständig im Einklang mit dem NRP-Ziel der Beschäftigungsförderung.

Effektivität:

- Die Ersatzbahn wurde wie geplant erstellt und zusätzliche Angebote wie die Aussichtsplattform zur Attraktivitätssteigerung wurden realisiert.
- Die Gäste kommen zu einem überwiegenden Teil aus der Schweiz und die Nachfrage ist krisenresistent. Das Produkt der Gemmibahnen, die Fahrt von Leukerbad auf den Gemmi pass, entspricht einem wachsenden Kundenbedürfnis nach Erholung, Ruhe und Abgeschiedenheit. Die Ersteintritte haben zugenommen, was ein Indiz dafür ist, dass das Angebot attraktiv und gefragt ist und für den Gast einen Mehrwert bringt. Zudem konnte die bis anhin schwächere Wintersaison ausgebaut und ein Schritt Richtung 4-Jahreszeitentourismus gemacht werden.
- Von der Gemmibahn profitieren einerseits die unternehmens-eigene Hotellerie auf der Gemmi stark als auch die weiteren Leistungserbringer im Leukerbad. Ohne Gemmibahnen würde insbesondere im Sommer ein Leuchtturmangebot fehlen. Die Bergbahnen sind nebst dem Bad ein wichtiges Rückgrat für die Destination.

Effizienz:

- Der Nutzen des Projekts überwiegt seine Kosten. Es wurden verschiedene Offerten eingeholt, um eine technisch geeignete, kostengünstige Variante auszuwählen.
- Das Siegerprojekt ist technologisch sehr innovativ, verwendet dieselbe Linienführung und konnte einen Masten reduzieren. Die neue Bahn ist effizienter als die alte. Der gewählte technische Ansatz als Pendelbahn mit fest abgespanntem Doppeltragseilen und zwei 35-er-Kabinen erweist sich auch rückwirkend als optimal. Die finanzielle Situation der Gemmibahnen AG wurde im Rahmen der Prüfung des Projektantrags ausführlich analysiert. Die Gemmibahnen gehören zu den finanziell solidesten Bergbahngesellschaften im Kanton. Die Rückzahlung des Darlehens hat bis anhin reibungslos funktioniert.
- Die Projektsteuerung erfolgt parallel zum Tagesgeschäft. Die Struktur als Familienunternehmen erlaubt kurze Entscheidungswege und Prozesse. Zur Projektumsetzung wurden keine zusätzlichen personellen Ressourcen eingestellt.
- Das Projekt konnte mit leichter Verzögerung in der Bauphase rasch umgesetzt werden. Kritisch für die effiziente Umsetzung des Projekts war die relativ lange Dauer zwischen Einreichung des Gesuchs und Bewilligung durch den Kanton.

Nachhaltigkeit (Dauerhaftigkeit der Projektergebnisse):

- Die Infrastruktur ist nach wie vor in Betrieb, die Bahnfahrten sind sehr gefragt.
- Das Unternehmen ist immer noch sehr solide aufgestellt und verfügt über die notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen, um den Betrieb auch in Zukunft erfolgreich zu führen.
- Das Unternehmen ist dazu auf keine weitere finanzielle Unterstützung des Bundes angewiesen und erwartet in den nächsten Jahren keine grösseren Investitionen.

Informationen zur durchgeführten Wirkungsmessung	
Typ	Ex-Post-Wirkungsmessung
Durchführung	Claudia Peter, Claudia.peter@regiosuisse.ch
Projekträgerschaft	Gemmibahnen AG
Einbezogene Personen:	<ul style="list-style-type: none">– Wolfgang Loretan, Geschäftsführer, Gemmibahnen AG– Helmut Ritz, Adjunkt der Dienststelle für Wirtschaft, Tourismus und Innovation, Kanton Wallis– Gerhard Walter, wissenschaftl. Mitarbeiter der Dienststelle für Wirtschaft, Tourismus und Innovation, Kanton Wallis– Vincent Reynard, wissenschaftl. Mitarbeiter der Dienststelle für Wirtschaft, Tourismus und Innovation, Kanton Wallis
Zeitraumen	August-November 2020